

Hilfe, ich bin total verzweifelt

Beitrag von „uta_mar“ vom 20. April 2005 19:54

Hallo Inki!

Ich habe nach deiner Mail den Eindruck, dass du wohl wirklich nicht mehr Lehrerin werden möchtest. Da würde ich dir schon raten, das Referendariat entgültig abzubrechen. Ob ein anderes Studium besser sein wird, weiß ich nicht. Versuche vielleicht mal, durch Praktika etwas über die möglichen Berufe zu erfahren.

Und was den Kinderwunsch angeht: Ich kann dich sehr gut verstehen. Ich bin auch 35, und habe mein erstes Kind im Referendariat bekommen. Und jetzt bin ich wieder schwanger und werden mein zweites Kind nach dem Ende des Refs bekommen. Das können viele nicht verstehen, aber für mich ist es richtig so. Ich fühle mich im Referendariat auch gar nicht mehr wohl. Trotzdem denke ich allerdings, dass ich schon ganz gerne Lehrerin sein werde, wenn ich nicht ständig von allen bewertet werde. Bei mancher Kritik bin ich mir allerdings nicht mehr so sicher, ob ich wirklich nicht geeignet bin. Für mich habe ich jetzt aber entschieden, die Prüfung noch zu versuchen. Wenn ich jetzt noch abbrechen, zählt das auch als einmal durchgefallen, also was kann ich verlieren? (Aber ich zweifle auch oft an dieser Entscheidung.)

Und was das Geld von deinem Mann angeht: Also wir haben unser beider Gehalt auch vor dem Kind schon als gemeinsames Geld gesehen. Deshalb fand ich es okay, anderthalb Jahre zu Hause zu bleiben. Und ich werde es auch wieder ähnlich machen. Mein Freund meint übrigens dazu, dass eine Frau emanzipiert ist, wenn sie ihren eigenen Weg geht, und nicht, wenn sie auf jeden Fall berufstätig ist, weil die Mutter oder sonstwer ihr das so nahegelegt hat.

Ich hoffe, du kommst zu einer Entscheidung, mit der du gut leben kannst

Viele Grüße

Uta